



Newsletter der Fakultät für Sozialwissenschaften

27. April 2026

Forschung



In einem neuen **Artikel** analysieren **Valentin Lang** und Kolleg*innen die Evaluationssysteme der EU-Kohäsionspolitik. Es zeigt sich, dass diese im internationalen Vergleich bereits gut entwickelt sind, aber auch einige Schwächen aufweisen. Hierzu gehören Defizite bei den eingesetzten Methoden, Spannungen zwischen politischem Lernen und Rechenschaftspflicht sowie sich stark unterscheidende Kapazitäten in den Mitgliedstaaten. Das Papier enthält Vorschläge, um die Evaluierungspraxis der EU glaubwürdiger, transparenter und wirkungsvoller

zu gestalten.



Die **Studie** von **Beatrice Rammstedt** und Kolleg*innen analysiert anhand repräsentativer Daten aus 12 Ländern den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und kognitiver Fähigkeit. Zentrale Erkenntnis ist, dass spezifische Persönlichkeitsfacetten nahezu doppelt so viel Varianz in kognitiven Leistungen erklären wie die globalen Big-Five-Dimensionen. Zudem zeigen die Ergebnisse, dass sich die Zusammenhänge je nach Land unterscheiden. Insgesamt verdeutlicht die Studie den Mehrwert einer differenzierten Betrachtung von Persönlichkeit sowie die Bedeutung kultureller Kontexte.



Die in *Nature* veröffentlichte **Studie** unter Beteiligung von **Nan Zhang** untersucht die Reproduzierbarkeit sozialwissenschaftlicher Studien anhand einer zufälligen Stichprobe publizierter Arbeiten. Die Ergebnisse zeigen, dass etwa die Hälfte der Studien zu ähnlichen Resultaten repliziert werden. Forschungsergebnisse sind demnach deutlich besser reproduzierbar, wenn sowohl Datensätze als auch Analysecodes offen zugänglich sind. Die Befunde unterstreichen die zentrale Rolle von Transparenz für die wissenschaftliche Vertrauenswürdigkeit.

Hatice Dedetaş Şatır und Kolleg*innen zeigen in ihrer **Studie**, dass individuelle Unterschiede beim Erlernen und Erinnern von Routen mit digitalen Karten stark vom räumlichen Vorstellungsvermögen abhängen. Jedoch



kann eine gezielte Anleitung diese Unterschiede teilweise ausgleichen und den Nachteil eines reduzierten räumlichen Vorstellungsvermögens verringern. Darüber hinaus identifiziert die Studie eine erfolgreiche Strategie für das Erlernen von Routen, die auf einem neuartigen Ansatz zur Analyse von Eye-Tracking-Daten basiert.



Unsere Forschenden in den Medien

Dr. Eirliani Abdul Rahman, Subgroup Dr. Abdul Rahman:

„*Ich glaube, das Problem in den USA geht über die aktuelle Regierung hinaus*“: In einem Interview mit der **Süddeutschen Zeitung** berichtet Eirliani Abdul Rahman über die Auswirkungen von Online-Hass auf ihre berufliche und persönliche Situation.

„*Ich habe mich selbst zensiert*“: In einem Interview mit der **Zeit** berichtet Eirliani Abdul Rahman über politischen Druck auf die Wissenschaft in den USA und ihre Klage gegen die US-Regierung.

„*Harvard-Forscherin Eirliani Abdul Rahman findet Zuflucht an Uni Mannheim*“: In einem Artikel des **Wochenblatt-Reporter** spricht Eirliani Abdul Rahman über ihren Wechsel an die Universität Mannheim und die Bedingungen, unter denen sie ihre Forschung fortsetzt.

Prof. Dr. Corina Aguilar-Raab, Professur für Klinische Psychologie, Interaktions- und Psychotherapieforschung:

„*Besonderes Training: Wie lerne ich, mitfühlender zu sein?*“: In einem Beitrag der **Zeit** erläutert Corina

Aguilar-Raab, dass Mitgefühl trainierbar ist und durch gezielte Übungen, Stressregulation und Perspektivwechsel gestärkt werden kann.

Prof. Dr. Tina In-Albon, Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters:

„*Wie viel Angst kann ich meinem Kind zumuten?*“: In einem Artikel der **Zeit** ordnet Tina In-Albon Ängste bei Kindern als einen normalen Teil der Entwicklung ein, der beim Lernen im Umgang mit Herausforderungen helfen kann.

„*Ängste von Kindern und Jugendlichen verstehen*“: In der **Radio Vorarlberg-Sendung „Focus“** erklärt Tina In-Albon, dass Ängste bei Kindern meist normal sind, bei starker Alltagsbeeinträchtigung aber behandlungsbedürftig werden können.

** Um die Paywall zu umgehen, versuchen wir, die Artikel über die Bibliotheksabonnements der Universität Mannheim zur Verfügung zu stellen. Um die Artikel zu lesen, müssen Sie mit eduroam oder VPN verbunden sein.*

Fakultät

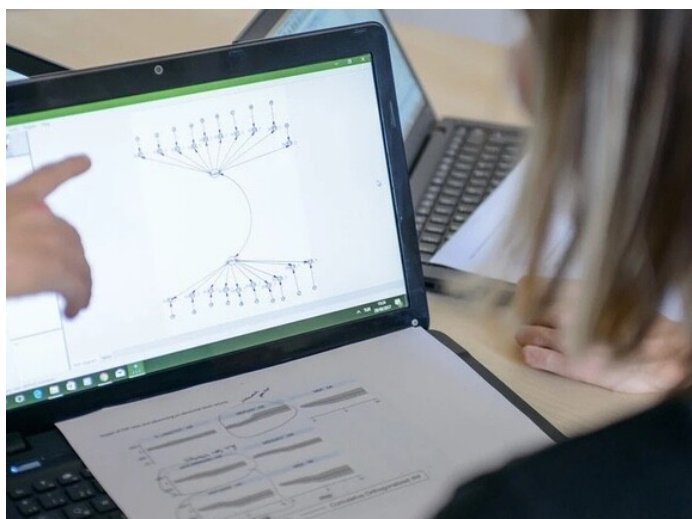


Das Bundesinnenministerium hat **Irena Kogan** in den **Sachverständigenrat für Integration und Migration** berufen. Sie verstärkt das unabhängige wissenschaftliche Beratungsgremium, das Politik und Öffentlichkeit in migrations- und integrationspolitischen Fragen berät. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Migration, Integration, Ungleichheit sowie Bildungs- und Übergangsprozesse im Lebensverlauf. Bereits Mitglied des Rates ist **Marc Helbling**.

Florian Keusch und **Jutta Mata** erhalten eine Sachbeihilfe für das Projekt „*FAMEALY – Family*“



meals in context: How social influences shape food preferences and decisions over time“ in Höhe von rund 470.000 Euro. Dabei untersuchen sie Familienmahlzeiten als sozialen Kontext, um zu verstehen, wie insbesondere Jugendliche Ernährungsentscheidungen und Präferenzen wie Fleischkonsum innerhalb von Familien beeinflussen. Ziel ist es, soziale Dynamiken des Gesundheitsverhaltens besser zu verstehen und alltagsnahe Messmethoden zu entwickeln.



Mehrere Forschende der Universität Mannheim sind an einer **internationalen Metastudie** beteiligt, die in *Nature* veröffentlicht wurde. Unter den Beteiligten sind auch Wissenschaftler*innen aus der Fakultät für Sozialwissenschaften. Die Studie zeigt, dass Forschende trotz identischer Datensätze häufig zu unterschiedlichen Ergebnissen gelangen. Ursache ist die sogenannte analytische Variabilität, also unterschiedliche, aber legitime methodische Entscheidungen. Die Autor*innen plädieren für mehr Transparenz bei den getroffenen analytischen Entscheidungen.



Im Rahmen des **Emmy Noether-Programms**, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, werden im Thema „*Methoden der Künstlichen Intelligenz*“ werden exzellente Postdocs und Juniorprofessor*innen mit internationaler Forschungserfahrung gefördert. Vorteile sind eine mehrjährige, flexible Finanzierung, der Aufbau eines eigenen Teams sowie die Möglichkeit, sich frühzeitig als eigenständiger Wissenschaftler*in zu etablieren. Die Bewerbungsfrist ist der **10. Juni 2026**.



Das GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften wurde im Rahmen der aktuellen **Leibniz-Evaluierung** sehr gut bewertet. Besonders hervorgehoben wurden die strategische Weiterentwicklung von Forschungsinfrastrukturen, die enge Kooperation mit Universitäten sowie die internationale Sichtbarkeit. Die Ergebnisse unterstreichen die hohe Leistungsfähigkeit von GESIS und sind zugleich von besonderer Relevanz für die Sozialwissenschaften.

Personal

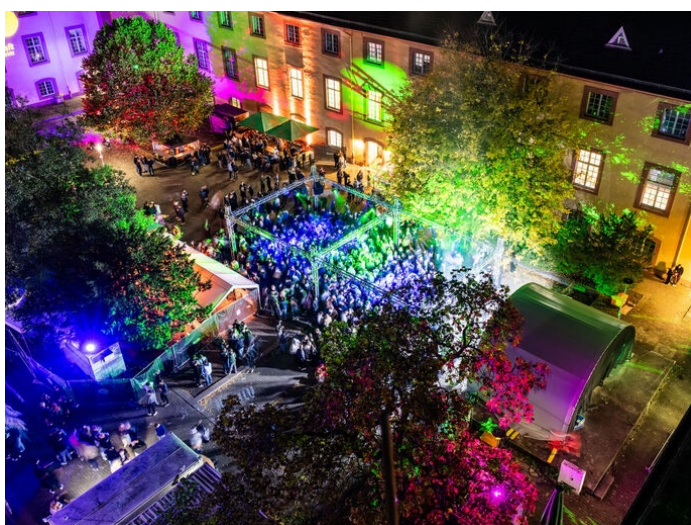
Prof. Dr. Beatrice Rammstedt wurde für das Frühjahr 2027 als Fellow am Center for Advanced Studies (CAS) aufgenommen.

Campus

Die Universität Mannheim erzielt im aktuellen **Times Higher Education (THE) Fächerranking 2026** erneut sehr gute Ergebnisse. In den



Sozialwissenschaften erreicht sie weltweit Platz 59, und belegt in Deutschland Rang 3 und bleibt damit in der Spitzengruppe. Auch in der Psychologie verbessert sie sich leicht auf Platz 73 weltweit. Die Ergebnisse unterstreichen die starke internationale Position der Universität in den Sozialwissenschaften.



Die Universität Mannheim, die Popakademie und das MARCHIVUM starten im Sommersemester 2026 erstmals die **Kooperation „Music Made in Mannheim“**. Ziel ist es, die Musikgeschichte der Stadt gemeinsam zu erforschen, zu dokumentieren und zu vermitteln. Neben Lehrveranstaltungen und Interviewprojekten bildet die öffentliche Reihe „Popakademie Talks“ einen zentralen Bestandteil. Die Talks beginnen am **14. April** und beleuchten verschiedene Aspekte der Mannheimer Musikszene.



Die Fakultät für Sozialwissenschaften startet ein neues **Förderprogramm** zur Gleichstellung und Diversität für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen. Gefördert werden eigenständige Forschungsprojekte mit klarem Bezug zu Gleichstellung und Diversität mit bis zu 6.000 Euro, etwa für Personal-, Reise- oder Sachmittel. Senden Sie Ihre Bewerbung bis **Montag 04. Mai 2026** an kuhlmann@uni-mannheim.de, johanna.hoelzl@uni-mannheim.de, tina.in-albon@uni-mannheim.de.

Die Universität Mannheim lädt am **28. April** zum



Tag der Lehre ein. Veranstaltet vom Zentrum für Lehren und Lernen, der Universitätsbibliothek und der Universitäts-IT, richtet sich das Programm an Lehrende, Mitarbeitende und Studierende. Nach der Eröffnung des neuen EduSpace folgt eine Keynote zu Prüfungen im Zeitalter von KI sowie parallele Workshops zu KI, Data Literacy, digitalen Prüfungen und Lehrvideos. Abschließend werden Zertifikate verliehen und ein Austausch bei Imbiss ermöglicht.

Praktika und Berufseinstieg



„Und was machen Sowis so?“

Alumni unserer Fakultät und andere Sozialwissenschaftler*innen berichten aus ihrem Berufsalltag und von ihrem Jobeinstieg u.a. beim Auswärtigen Amt, im Journalismus oder Interessensverbänden. Alle Vorträge finden vom **17. April** bis **22. Mai** digital über Zoom statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, schreiben Sie eine E-Mail an praktikum.sowi@uni-mannheim.de um die Zugangsdaten zu erhalten.

Events

27. Apr.

Disputation von Moritz Neubert (Politikwissenschaft)

28. Apr. **Disputation von Alexandra Asimov (Social Data Science and Research Methodology)**
28. Apr. **Tag der Lehre 2026**
28. Apr. **MZES Speaker Series - Thomas Hinz (Universität Konstanz)**
28. Apr. **Konzert des Unichors**
29. Apr. **Semesterauftaktskolloquium Psychologie - Frau Prof. Mirta Galesic (Complexity Science Hub Wien)**
05. Mai **MZES Speaker Series - Dr. Isabelle Guinaudeau (SciencesPo Paris)**
05. Mai **MZES Speaker Series - Jochen Gebauer (Universität Mannheim)**
06. Mai **MZES Public Lecture - Professor Arnout van de Rijt (European University Institute)**
06. Mai **CAS Guest Lectures 2026 - Prof. Dr. Markus Werning (Ruhr University Bochum)**
08. Mai **„Und was machen Sowis so?“ - Christian von Stülpnagel (freiberuflicher Journalist)**
08. Mai **„Und was machen Sowis so?“ - Adam Aach (Referent für Energie- und Klimapolitik im Hauptstadtbüro, Verein Deutscher Zementwerke (VDZ))**
10. Mai **Konzert des Universitätsorchesters**
11. Mai **Konzert des Universitätsorchesters**
12. Mai **MZES Speaker Series - Stuart J Turnbull-Dugarte (University of Southampton)**
- MZES Speaker Series - Anica Waldendorf (Nuffield College, University of Oxford)**

12. Mai

13. Mai

Thesis Workshop for Political Science and Sociology

13. Mai

CAS Guest Lectures 2026 - Prof. Susanna Schellenberg (Rutgers University, New Jersey)

14. Mai

ENGAGE.EU Online-Masterclass Promotion

19. Mai

MZES Speaker Series - Hannah Alarian (University of Florida)

19. Mai

MZES Speaker Series - Emmy Lindstam (IE University, Madrid)

19. Mai

CAS Guest Lectures 2026 - Prof. Michael Hahn (Uni Saarbrücken)

22. Mai

„Und was machen Sowis so?“ - Dr. Pauline Kleinschlömer (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung)

Alle Veranstaltungen finden Sie im Eventkalender auf unserer **Webseite**.

Fotocredits (v.o.n.u.): Anna Logue, Maximilian Mester, S. Kay, Anna Logue, Daniela Haupt, Alexander Münch, 123rf_primagefactory, Anna Logue, Chair of Political Science & Analytical International Politics, Leonie Cegla, Martin Pötter, Anna Logue, Anna Logue.

Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften, A 5, 6, 68159 Mannheim
www.sowi.uni-mannheim.de

[Browseransicht](#)

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)